

Zwei Verletzte bei Unfall auf der B 73

Stade, Lk. Stade (Nds). Am Vormittag kam es gegen 08:15 h in Stade auf der Bundesstraße 73 zu einem Unfall, bei dem ein Fahrer eines Ford Mondeo und eine Fußgängerin Verletzungen erlitten. Der 64-jährige Mann aus Oldendorf war zu der Zeit mit seinem Kombi aus Richtung Himmelpforten kommend in Richtung Hamburg unterwegs und wollte an der Kreuzung B 73 / 74 nach links in die Bremervörder Straße Richtung Innenstadt abbiegen.

Hierbei fuhr er zunächst links an dem auf der Abbiegespur in Richtung der Bremervörder Straße wartenden 61-jährigen Fahrer eines Pkw Audi aus Oldendorf vorbei und touchierte dessen linken Außenspiegel.

Dann verlor der Mondeo-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug, fuhr über die Gegenfahrbahn in die Bremervörder Straße ein und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Sein Auto prallte gegen ein Verkehrsschild und weiter gegen einen Ampelmast.

Der 64-Jährige wurde durch die Wucht des Aufpralls zunächst in seinem Fahrzeug eingeschlossen und musste von den alarmierten Feuerwehrleuten des 1. Zuges der Ortsfeuerwehr Stade befreit werden.

Nach der Erstversorgung durch den Stader und einen zufällig vorbeikommenden Bremervörder Notarzt sowie die Besatzung zweier Rettungswagen wurde er mit schweren Verletzungen ins Stader Elbeklinikum eingeliefert. Seine 62-jährige Ehefrau als Beifahrerin blieb bei dem Unfall unverletzt.

Eine 19-jährige Fußgängerin aus Engelschoff, die sich zum Unfallzeitpunkt an der dortigen Fußgängerampel wartete, wurde durch das umstürzende Verkehrsschild leicht verletzt.

Durch den durch den Unfall bedingten Ampelausfall und die teilweise Straßensperrung für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in der morgendlichen Rush-hour.

Der Ford Mondeo wurde bei dem Unfall genauso wie das Verkehrsschild und der Ampelmast total beschädigt, der Gesamtschaden wird auf 20.000 Euro geschätzt.

Nach Angaben von Zeugen, ist der Unfallverursacher bereits vor dem eigentlichen Unfall aufgefallen, in dem er mit seinem Pkw zumindest zeitweise die



Gegenfahrbahn befuhr und andere Autofahrer nur durch Vollbremsungen und Ausweichmanöver weitere Unfälle hatten vermeiden können.

Zeugen oder weitere Geschädigte, die den Unfall beobachtet haben oder die sonstige Hinweise zu dem Fahrzeug, den Insassen oder der Fahrweise geben können, werden gebeten, sich bei der Stader Polizeiinspektion unter der Rufnummer 04141-102215 zu melden.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade